

## Protokoll des Plenums vom 25.09.2015

Anwesend: Alexander, Dorina, Doris, Vanadis, Markus, Christian, Christine (ab 19.55 h), Werner (Freund von Alexander und Gast), Sigrid (Gast, bis einschl. TOP 3), Dirk, Mark, Jutta

### 1. Begrüßung und Eröffnung

Mark eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer.

### 2. Kurzbericht über Degrowth-Sommerschule und Klimacamp im Rheinland im August 2015 sowie über Begleitaktionen zum Klimagipfel in Paris im Dez. 2015

Mark gibt einen Bericht von seiner Teilnahme an der diesjährigen Degrowth-Sommerschule, die vom 9. bis 14. August stattfand und unter dem Thema „Klimagerechtigkeit“ stand ([www.degrowth.de/de/sommerschule-2015/](http://www.degrowth.de/de/sommerschule-2015/)). Mit Erkelenz als Tagungsort, am Rand des Tagebaus Garzweiler, hatte man sich für einen zentralen Ort der aktuellen energiepolitischen Auseinandersetzung entschieden. Mark fand die Breite des Themenspektrums beachtlich, ebenso das hohe Niveau der Beiträge auf der Sommerschule.

Christian berichtet vom Klimacamp, das vom 7. bis 17. August in Lützerath stattfand und als Hauptaktion die Besetzung der Kohlegruben auf dem Programm hatte. Christian zeigt sich beeindruckt von der Mondlandschaft („Todeszone“), die durch den Kohleabbau entstanden ist und vom aggressiven Vorgehen der Polizei. Die Medienaufmerksamkeit bei der Aktion war hoch und der Tenor der Berichterstattung darüber weitgehend positiv (mutigere Journalisten!), mit heftiger Kritik am harten Vorgehen der Polizei. <https://ende-gelände.org/>

Dann berichtet Mark über die Begleitaktionen, die zum nächsten Klimagipfel in Paris (21. UN-Klimakonferenz in Paris 2015 – kurz *COP 21*) vom 30. November bis 11. Dezember geplant sind.

Diese „climate justice actions“ werden von 350.org (<http://350.org/de/>) zentral koordiniert bzw. mitgeplant. Höhepunkt der Protestaktionen ist der „D12“ (Samstag, 12. Dezember – d. h. es wird mit einer –wie bisher üblich–Verlängerung der Konferenz gerechnet), geplant ist eine Blockade in drei Ringen rund um das Konferenzzentrum, die so lange aufrechterhalten werden soll, bis der zu erwartende faule Kompromiss revidiert wird, mit dem die Verhandlungen auch bislang immer beendet wurden. So soll verhindert werden, dass ein mickriges Verhandlungsergebnis als Erfolg verkauft wird.

Markt hofft, dass auch Attac bald in dieser Richtung aktiv wird.

Markus informiert, dass der Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg einen Bus zur Demo bei COP 21 organisiert. Interessierte können sich anschließen.

### 3. Großdemo zu TTIP & Co. in Berlin

Alexander nennt nochmals Daten und Redner der Anti-TTIP-Demonstration.

Sigrid fordert, dass im Zusammenhang mit TTIP und CETA auch die EPAs (Economic Partnership Agreements) zwischen der EU und afrikanischen Staaten in den Blick zu nehmen sind, bei denen Deutschland ein wichtiger Akteur ist (siehe Afrikapolitische Leitlinien der Bundesregierung).

Deshalb plädiert sie dafür, dass die afrikanischen Redner der Stop-EPA-Tour, die am 24. September in Stuttgart waren und die auch auf der Anti-TTIP-Großdemo in Berlin sprechen sollen, mehr als die nach dem aktuellen Programm eingeräumten fünf Minuten Sprechzeit bekommen.

Doris und Mark erklären sich auf Vorschlag Alexanders bereit, die Demo-Mitorganisatoren von attac Deutschland zu bitten, darauf hinzuwirken, dass den EPA-Aktivist\*innen mehr Redezeit eingeräumt wird (Doris hat dies umgehend getan).

Es wird vorgeschlagen, dass diejenigen aus dem Kreis, die zur Demo fahren, auf ihren Transparenten auch die EPA-Problematik zur Sprache bringen.

## **Außerplanmäßiger TOP: Vorstellung Dirk**

An dieser Stelle stellt sich Dirk als relativer attac-Neuling auf die Bitte von Alexander kurz vor. Dirk ist u. a. in der IG Metall tätig und bemüht sich dort um die Gewinnung junger Mitglieder. Deshalb ist er auch gleich auf den bei attac Stuttgart erstellten Antrag zur Mitgliederentwicklung angesprungen und könnte sich diesbezüglich mit dem einen oder anderen Rat und seinen Erfahrungen einbringen.

## **4. Aktionen der AG TTIP im Herbst / Winter**

### **4.1 Veranstaltungsreihe „TTIP am Ende“**

Die Veranstaltungsreihe besteht aus den folgenden drei Terminen:

1. Vortrag und Diskussion Ska Keller „Aktuelle Situation im EU-Parlament. Wie positionieren sich die Parteien?“ am 16.10.2015 um 19 Uhr im Kolpinghaus Stuttgart
2. „TTIP, TiSA, CETA – höher, schneller, weiter? Ein politisches Lehrstück. Von und mit Stephanie Biesolt und Johannes Schüchner am 30.10.15 um 19:00 Uhr im Stadtteilzentrum Gasparitsch
3. „Dem Freihandelswahn eine Niederlage bereiten: TTIP, CETA und TiSA versenken!“ Ein politischer Ratschlag am 20.11.2015 um 19 Uhr im Linken Zentrum Lilo Herrmann

Die Flyer zur Bewerbung der Veranstaltungsreihe sind inzwischen vorhanden. Mark spricht Dorina ein großes Lob für die Gestaltung aus. Die Flyer zur Einzelankündigung der Veranstaltungen sollen *nicht früher als 14 Tage vor dem jeweiligen Termin verteilt werden*.

Die Verteilerliste wird beibehalten zur Verwendung bei zukünftigen Aktionen und kann dann jeweils aktualisiert und angepasst werden.

Für den 2. Oktober ist ein Termin anberaumt zur Erarbeitung des Fragenkatalogs für Sans Einsatz als Moderatorin auf der Ska-Keller-Veranstaltung. (Ist bereits geschehen)

Für die 2. Veranstaltung ist ebenfalls ein Vorbereitungstermin nötig, auf dem mit den Schauspielern zu besprechen ist, wie die erforderliche Kürzung des Stücks aussehen sollte. Außerdem ist zu erörtern, auf welche Art das Publikum beteiligt werden könnte. Alexander und Christian übernehmen diese Aufgabe. Termin ist noch zu vereinbaren.

Die Vorbereitungen für die 3. Veranstaltung im Lilo Herrmann führen Alexander, Christian und Mark. Termin ist noch zu vereinbaren.

### **4.2 Weiteres**

4.2.1 Die Standbetreuung für die geplanten Infostände im 4. Quartal in den Stuttgarter Stadtteilen wird wie folgt organisiert:

- Ute Goelz oder Jutta Braun für **Stuttgart-West** ([gezet-70@gmx.de](mailto:gezet-70@gmx.de) / 0176 - 246 95 016 - [jutta.braun.office@googlemail.com](mailto:jutta.braun.office@googlemail.com) / 0711 - 236 81 12)
- Alexander Schauenburg für **Stuttgart-Ost** ([aschauenburg@arcor.de](mailto:aschauenburg@arcor.de) / 0711 – 933 992 24)
- Mark Lawrence für **Stuttgart-Feuerbach** ([mark.lawrence@web.de](mailto:mark.lawrence@web.de) / 0711-850704)

und eine Liste, auf der sich weitere Teilnehmer melden können, wird herumgeschickt. Es werden noch Teilnehmer gesucht, vor allem für den Stuttgarter Osten. Die Termine sind noch festzulegen.

4.2.2 Vorstellung und Diskussion des Konzepts Anti-TTIP-Fest: Dieser Punkt entfällt. Alexander gibt lediglich bekannt, dass es bei der ursprünglichen Konzeption (Durchführung in den Wagenhallen und vor dem Konzert von Rainer von Vielen am 30.04.2016) bleibt.

## **5. Vorbereitung attac-Herbstratschlag**

5.1 Für den Herbstratschlag haben ihre Bereitschaft, als Delegierte teilzunehmen, bekundet: Alexander, Christian, Jutta, Mark, Markus, Ute.

Die Abstimmung über die Delegation der genannten Kandidaten ergibt 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung (10 Wahlberechtigte) Die Kandidaten werden delegiert.

- 5.2 Christian erklärt seine Bereitschaft, für die Mitgliedschaft im attac-Rat zu kandidieren. Die Abstimmung über seine Delegation als Kandidat ergibt 10 Ja-Stimmen. Christian wird delegiert.

## **6. Vorstellung der Nutzerbewertung für unsere Website:** wird verschoben

## **7. Sonstiges**

- 7.1 Dorina stellt den Antrag, den von ihr geleiteten Arbeitskreis „Kommunikationsguerilla“ mit 100 Euro auszustatten.

Die Abstimmung (9 Wahlberechtigte) ergibt 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung. Der Antrag ist angenommen.

- 7.2 Mark stellt die Frage, ob relevante/interessante Mails von anderen Organisationen und Gruppen, die an einzelne attacis gehen, über die Verteilerlisten weitergeleitet werden sollten. Ergebnis der Diskussion: Bisher hat die Weiterleitung aufgrund der jeweils persönlichen Einschätzung der jeweiligen Angelegenheit gut funktioniert und nicht etwa zu einer Mail-schwemme geführt. Das sollte auch weiterhin ohne detaillierte Festlegungen funktionieren. Eine Möglichkeit, sich beispielsweise über Termine bei befreundeten / nahestehenden Gruppen und Organisationen zu informieren, ist die neue Rubrik „Rundblick“ auf der attac-Homepage, die von Alexander gepflegt wird.